



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

י"ג מנחם-אב תשפ"ו – Montag, 27. Juli 2026

Ekew – Zweite Alija

הַשְׁמֵר לָךְ פֶּן־תִּשְׁכַּח אֶת־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְבַלְתִּי שְׁמֹר מִצְוֹתַי
וּמִשְׁפָּטַי וְחֻקֹּתַי אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוֶּה הַיּוֹם:

8:11

**Hüte dich, dass du nicht vergisst den Ewigen,
deinen G-tt, sodass du nicht beachtest Seine
Gebote und Seine Rechtsvorschriften und die
g-ttlichen Anordnungen, die ich dir heute
befehle.**

פֶּן־תֹּאכַל וּשְׂבַעְתָּ וּבֵתִים טוֹבִים תִּבְנֶה וּיִשְׁבַּת:

12

**Dass nicht – wenn du isst und satt wirst und
schöne Häuser baust und bewohnst,**

וּבִקְרָךְ וּצֹאנֶךָ יִרְבּוּ וְכֶסֶף וְזָהָב יִרְבֶּה־לָּךְ וְכָל אֲשֶׁר־לָּךְ יִרְבֶּה:

13

**und deine Rinder und deine Schafe sich mehren
und Silber und Gold sich dir mehrt und alles, was
du hast, sich mehrt –**

וְרָם לִבְבֶּךָ וְשָׁכַחְתָּ אֶת־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ הַמוֹצִיאֲךָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם
מִבֵּית עֲבָדִים:

dass nicht **dein Herz sich erhebt und du den
Ewigen, deinen G-tt, vergisst, der dich
herausgeführt hat aus dem Land Mizraim, aus
dem Haus der Knechtschaft,**

**dein Herz sich erhebt und du den Ewigen,
deinen G-tt, vergisst**

Daraus lernen wir: Der Arrogante ist, als würde er G-tt leugnen.

[Sota 4]

הַמוֹלִיכְךָ בַּמִּדְבָּרוֹ הַגָּדֹל וְהַנּוֹרָא נַחֲשׁוֹ שָׂרָף וְעֶקְרָב וְצִמְאֻן
אֲשֶׁר אֵין־מַיִם הַמוֹצִיא לְךָ מַיִם מִצֹּר הַחֲלָמִישׁ:

**der dich geleitet hat durch die große und
furchtbare Wüste, wo giftige Schlangen und
Skorpione und Dürre sind, ein Ort, wo kein
Wasser ist, der dir Wasser hervorgebracht hat
aus dem Kieselfels,**

Dürre ... wo kein Wasser ist

Der Begriff צִמְאֻן „Dürre“ schließt die eine Wortgruppe:

מִקּוֹם נַחֲשׁ שָׂרָף וְעֶקְרָב וְצִמְאֻן. Der Begriff אֵין מַיִם ist eine
weitere Wortgruppe, im Sinn von מִקּוֹם אֲשֶׁר אֵין מַיִם.

Der Begriff צִמְאֻן „Dürre“ beschreibt die Wüste, die aufgrund
der extremen Sonneneinstrahlung stets ohne Wasser bleibt,
selbst wenn es dort Wasserquellen gäbe. Zudem אֵין מַיִם, gibt es
dort keine Wasserquellen. [Targum Onkelos, Lechem u-Simla]

הַמֵּאֲכִלָּךְ מִן בְּמִדְבָּר אֲשֶׁר לֹא־יָדְעוּן אֲבֹתֶיךָ לְמַעַן עֲנִתְּךָ
וּלְמַעַן נִסֶּתְךָ לְהִיטִיבָהּ בְּאַחֲרִיתָהּ:

der dich in der Wüste speiste mit *Man*, das deine Väter nicht kannten, um dich Mangel leiden zu lassen und dich auf die Probe zu stellen, um dir Gutes zu tun in deiner Zukunft.

in der Wüste speiste mit *Man*

הַמֵּאֲכִלָּךְ מִן בְּמִדְבָּר גו' לְמַעַן עֲנִתְךָ וּלְמַעַן נִסֶּתְךָ „der dich in der Wüste speiste mit *Man* ... um dich Mangel leiden zu lassen und dich auf die Probe zu stellen“: der Mangel in der Wüste, und die Prüfung des *Man*. [Ramban zu Dewarim 8:5]

der dich in der Wüste speiste mit *Man*, um dich Mangel leiden zu lassen

Was war der „Mangel“ (עֲנִיָּה) beim *Man*? Raw Ami erklärt: Wer Brot im Korb hat, ist nicht mit dem zu vergleichen, der kein Brot im Korb hat. Raw Asi erklärt: Wer die Speise sieht und isst, ist nicht mit dem zu vergleichen, der sie nicht sieht und isst.

[Joma 74b]

um dich Mangel leiden zu lassen, um dir Gutes zu tun in deiner Zukunft

Wer die Torah in Armut erfüllt, wird sie am Ende in Reichtum erfüllen, so heißt es לְמַעַן עֲנִתְךָ גו' לְהִיטִיבָהּ בְּאַחֲרִיתָהּ „um dich Mangel leiden zu lassen ... um dir Gutes zu tun in deiner Zukunft“. [Rambam, Hilchot Talmud Torah 13:13]

um dir Gutes zu tun

Die Bedeutung von לְהִיטִיבָהּ ist nicht, dass G-tt „dir Gutes tun“ und Lohn gibt, denn sonst müsste לָהּ הִקְטִיב stehen. Sondern לְהִיטִיבָהּ – du selbst wirst ein besserer Mensch durch die Übung im Vertrauen auf G-tt werden. [Ha'amek Dawar]

וְאָמַרְתָּ בְּלִבְּךָ כָּחִי וְעֹצֶם יָדִי עָשָׂה לִי אֶת־הַחֵיל הַזֶּה:

**Und du könntest in deinem Herzen sagen:
*meine Kraft und die Stärke meiner Hand hat mir
dieses Vermögen erworben.***

dieses Vermögen

הַחֵיל הַזֶּה bedeutet „Vermögen“. [Ibn Esra]

וְזָכַרְתָּ אֶת־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ כִּי הוּא הִנִּיתָ לְךָ כֹּחַ לַעֲשׂוֹת חֵיל לְמַעַן
הַקָּיִם אֶת־בְּרִיתוֹ אֲשֶׁר־נִשְׁבַּע לְאַבְרָהָם בַּיּוֹם הַזֶּה:

Sondern **denke an den Ewigen, deinen G-tt, dass Er es ist, der dir Kraft gibt, Vermögen zu erwerben; damit Er aufrechterhalte Seinen Bund, den Er deinen Vätern mit einem Schwur zugesagt hat, so wie es heute ist.**

וְהָיָה אִם־שָׁכַחַתְּ תִשְׁכַּח אֶת־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ וְהִלַּכְתָּ אַחֲרֵי אֱלֹהִים
אַחֲרִים וְעַבַּדְתָּם וְהִשְׁתַּחֲוִיתָ לָהֶם הִעַדְתִּי בָכֶם הַיּוֹם כִּי אֲבֹד
תֵּאבְדוּן:

Und es wird geschehen, wenn du vergisst den Ewigen, deinen G-tt, und fremden Göttern nachgehst, ihnen dienst und dich bückst vor ihnen, so bezeuge ich gegen euch heute, dass ihr umkommen werdet.

so bezeuge ich

בָּכֶם in der Bedeutung von עֲדוּת „Bezeugung“
(אַסְהִידִית בְּכוֹן). [Targum Onkelos]

בָּכֶם in der Bedeutung von הִתְרָאָה „Warnung“. [Raschi zu
Jeschajahu 8:16]

כְּגוֹזִים אֲשֶׁר יְהוָה מַאֲבִיד מִפְּנֵיכֶם כֹּן תֵּאבְדוּן עַקֵּב לֹא תִשְׁמָעוּן
בְּקוֹל יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם:

Wie die Völker, die der Ewige umkommen lässt vor euch, so werdet ihr umkommen; dafür, dass ihr nicht hört auf die Stimme des Ewigen, eures G-ttes.

שָׁמַע יִשְׂרָאֵל אֶתְּהָ עֶבֶר הַיּוֹם אֶת־הַיַּרְדֵּן לָבֹא לָרֶשֶׁת גּוֹיִם
גְּדֻלִּים וְעֲצָמִים מִמֶּנָּה עָרִים גְּדֹלֹת וּבְצֻרֹת בַּשָּׁמַיִם:

**Höre Israel! Du ziehst nun über den Jarden, um
hinzukommen, zu bezwingen Völker, größer
und mächtiger als du, Städte, groß und
befestigt, bis an den Himmel.**

nun

הַיּוֹם (wörtl. heute) in der Bedeutung, im gegenwärtigen
Zeitraum. [Saadia Gaon, Ibn Esra]

Andere Erklärung: Bereitet euch vor, als würdet ihr heute über
den Jarden ziehen. [Ibn Esra]

größer und mächtiger als du

Du bist mächtig, aber sie sind mächtiger als du. [Raschi]

עַם־גָּדוֹל וְרַם בְּנֵי עֲנָקִים אֲשֶׁר אַתָּה יָדָעְתָּ וְאַתָּה שְׁמָעְתָּ מִי
יִתְיַצֵּב לִפְנֵי בְנֵי עֲנָק:

**Ein großes und hochgewachsenes Volk, die
Söhne der Anakim, die du kennst und von denen
du gehört hast: Wer kann bestehen vor den
Söhnen des Anak?**

וידעת היום כי יהוה אלהיך הוא העבר לפניך אש אכלה הוא
 ישמידם והוא יכניעם לפניך והורשתם והאבדתם מהר כאשר
 דבר יהוה לך:

So erkenne heute, dass der Ewige, dein G-tt, es ist, der vor dir herzieht, ein verzehrendes Feuer; Er wird sie vernichten und Er wird sie beugen vor dir, dass du sie bald vertreiben und vernichten wirst, so wie der Ewige dir versprochen hat.

So erkenne heute ...

Heute sollt ihr bereits erkennen und mit vollkommenem Glauben daran glauben; nicht erst, wenn ihr es mit eigenen Augen gesehen habt. [Or haChaim]

verzehren: aufbrauchen; hier: ein starkes Feuer, das nichts überlässt.

Er wird sie vernichten und Er wird sie beugen

Stelle den Vers um und erkläre ihn so הוא יכניעם, zunächst „wird Er sie beugen“, והוא ישמידם, und danach „wird Er sie vernichten“. Das „Beugen“ ist so zu verstehen, dass die Völker von Furcht erfüllt sein werden und in den Krieg mit schwachen Händen und einem feigen Herzen ziehen, wie es im Buch Jehoschua heißt (5:1) ויהי כשמוע כל מלכי האמרי גו' „Es war, als alle Könige des Emori und alle Könige des Knaan hörten ...“, וינס לבבם ולא היה בם, „da schmolz ihr Herz, und es war in ihnen kein Atem mehr vor den Kindern Israel“.

Andere Erklärung: der Vers ist in seiner ursprünglichen Reihenfolge zu verstehen. Die Worte הוא ישמידם „Er wird sie vernichten“ beziehen sich auf (Vers 1) גדלים ועצמים ממך „Völker, größer und mächtiger als du“; die Worte והוא יכניעם beziehen sich auf (Vers 2) בני ענקים „Söhne der Anakim“. Alle Einwohner des Landes zogen in den Krieg gegen Israel, und der Ewige vernichtete sie. Dagegen waren die Söhne des Anak von Furcht ergriffen und zogen nicht in den Krieg, sondern verbargen sich auf den Bergen und in den befestigten Städten, wie im Buch Jehoschua (11:21) beschrieben. [Ramban]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

13. Tag

יום י"ג לחודש

Kap. 69 — Ende 71

פרק ס"ט — סוף פרק ע"א

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijah Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
